

Anhang zur Jahresrechnung

	2009	2008
1. Grundlagen der Buchführung und Rechnungslegung		
Die Jahresrechnung der Stiftung Contenti wird nach den Rechnungslegungs- und Offenlegungsgrundsätzen gemäss Schweizerischem Aktienrecht erstellt.		
Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst worden.		
2. Eventualverpflichtungen		
Baubeitrag BSV (Neubau Contenti)	1'240'680	-
Baubeitrag BSV (Wohngemeinschaft)	108'535	117'395
3. Langfristige Verträge		
JML Liegenschaften AG Für das Wohnheim sind im Jahre 1997 langfristige Mietverträge (20 Jahre) abgeschlossen worden. Wir sind bis am 28.2.2016 an das Mietverhältnis gebunden.		
Jährliche Belastung	221'732	221'732
Mietzinsanpassung nach Landesindex		
4. Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Verpfändete oder abgetretene Aktiven		
Betriebs- und Einrichtungsbeitrag BSV	-	349'843
Baubeitrag BSV	578'000	-
Buchwert Immobilien	2'485'858	-
Grundpfandrechte Nominell	4'500'000	-
5. Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien (Wertquote Stockwerkeigentümer)	4'404'447	-
Mobilien	1'150'000	150'000
6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung		
Kreditor Luzerner Pensionskasse	72'325	64'925
7. Nutzungsjahre für lineare Abschreibungen		
Immobilien	25	25
Mobiliar	5	5
Maschinen	5	5
Fahrzeuge	5	5
EDV	3	3

Die Abschreibungssätze aufgrund der Nutzungsdauer entsprechen den Richtlinien zur Leistungsabgeltung der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen IVSE und dem Gesetz für soziale Einrichtungen SEG.

8. Rückstellungen

Sanierung Luzerner Pensionskasse

Für die Sanierung der Luzerner Pensionskasse wurde eine Rückstellung im Betrag von CHF 50'320 gebildet. Wir haben die Arbeitgeberbeiträge von 1% für drei Jahre, diskontiert mit 2.5% berücksichtigt.

Prozessrisiko

Aus dem Bauprojekt ist die Stiftung Contenti zusammen mit den Mitbauherren und der Totalunternehmerin mit einer Schadensklage eines Nachbarn in der Höhe von CHF 700'000 konfrontiert. Wir haben das Prozessrisiko geschätzt und eine Rückstellung von CHF 50'000 gebildet.

9. Risikobeurteilung

Als ersten Schritt hat der Stiftungsrat veranlasst, unsere Versicherungsdeckungen einer externen Prüfung zu unterziehen. Aus dieser Prüfung orteten wir Handlungsbedarf. Wir sind daran, die Massnahmen umzusetzen.

Weiter beschäftigt sich der Stiftungsrat mit der Frage, wie die Finanz- und Betriebsrisiken systematisch erfasst und periodisch überprüft werden können. Ein Entscheid ist noch nicht gefallen.